

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
GESAMT- NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT- NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Begründete Stellungnahme

Du und einige Mitschülerinnen und Mitschüler sind unzufrieden, weil deine Klasse in den letzten Jahren wegen der Corona-Einschränkungen keinerlei gemeinsame Fahrten und Ausflüge unternommen hat.

Schreibe einen Brief an die Schulleitung, in dem du sie mit mindestens zwei Gründen davon überzeugst, dass deine Klasse unbedingt bald eine richtig große Klassenfahrt unternehmen sollte!

Thema 2: Bericht

Sila aus deiner Klasse wird jeden Tag von ihrer Mutter mit dem Auto zur Schule gebracht, Tim von seinem Vater. Du hast vor Schulbeginn beim Aussteigen aus dem Schulbus beobachtet, wie sich eine riskante Situation mit dem Auto von Tims Vater ergeben hat, als Sila aus dem Auto ihrer Mutter gestiegen ist. Durch den Schreck fiel sie hin und verstauchte sich dabei das linke Handgelenk.

Verfasse einen Bericht für die Schulleitung über diesen Vorfall und ergänze dabei selbstständig alle wichtigen Informationen zum Geschehen!

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

In heißer Mission

„Ist das nicht ein fantastisches Foto?“, fragt Sami Solanki. Er ist Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung in Göttingen – deshalb hat er schon viele eindrucksvolle Aufnahmen von der Sonne gesehen. Aber dieses Bild sei schon etwas Besonderes, sagt er. Es zeigt den Südpol der Sonne, so prächtig und genau, wie er noch nie zuvor zu sehen gewesen ist. **(Absatz 1)**

Dieses Foto gehört zu einer spannenden Expedition zur Sonne. Die europäische Raumfahrtbehörde ESA hat im Februar 2020 einen Kundschafter ins All hinaus Richtung Sonne geschickt. In großen Schleifen fliegt der „Solar Orbiter“ in den kommenden Jahren immer näher an die Sonne heran. An Bord sind mehrere Teleskope, die hinter einer dicken Wärmeschutzwand versteckt sind. Durch kleine Gucklöcher blicken sie auf den brodelnden, glühend heißen Körper der Sonne und knipsen spektakuläre Fotos. In ein paar Jahren wird der „Solar Orbiter“ die allerersten Bilder des Sonnen-Südpols liefern, die von oben aufgenommen wurden. **(Absatz 2)**

Die Sonne ist ein gewaltiger Ball aus glühendem Gas oder, genauer genommen, aus „Plasma“, wie man sehr heißes Gas nennt. Dieses Plasma ballt sich unter seinem eigenen Gewicht zur Kugelgestalt zusammen, und weil es sehr viel Plasma ist, ist die Kugel sehr groß. Insgesamt würde die Erde 1,3 Millionen Mal in der Sonne Platz finden. Doch wie verhält sich eigentlich Plasma, das an der Oberfläche fast 6000 Grad heiß ist, das wie in einem gewaltigen Kochtopf blubbert und dabei auch noch von Magnetfeldern wie von riesigen Mixern verquirlt und verwirbelt wird? Das versucht Sonnenforscher Solanki anhand der Fotos von „Solar Orbiter“ herauszufinden. Aufgenommen wurden sie aus einer Entfernung von rund 88 Millionen Kilometern. Die Erde ist ungefähr 150 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt. **(Absatz 3)**

„Was als Allererstes ins Auge springt, ist ein wenig gemogelt“, sagt er. „Das Bild sieht gelb aus, aber in Wirklichkeit ist es gar nicht gelb.“ Das Teleskop, das diese Aufnahme gemacht hat, ist empfindlich für ultraviolettes Licht. Aber Ultraviolett ist eine Farbe, die wir mit unseren Augen nicht sehen können. Damit man bestaunen kann, wie schön dieses Bild ist, haben die Forscher es auf eine Weise eingefärbt, die für uns sichtbar ist, nämlich gelb. **(Absatz 4)**

Gerade die echte Farbe des Lichts, das auf diesem Foto zu sehen ist, ist für Sonnenforscher wie Solanki besonders interessant. Denn die Farbe, in der das Gas glüht, verrät, wie heiß es ist. Das 6000 Grad heiße Plasma an der Sonnenoberfläche

zum Beispiel glüht gleißend weiß, deshalb leuchtet die Sonne weiß. Plasma aber, das ultraviolett glüht, muss viel, viel heißer sein: Ziemlich genau eine Million Grad heiß. Das ist ungefähr so als würde es deutlich heißer werden, wenn man ein gutes Stück von einem Lagerfeuer weggeht. Das Foto beweist also, dass dicht über der Oberfläche der Sonne extrem heiße Gasschwaden umherwabern. Noch weiß niemand, wieso dieses Plasma so aberwitzig heiß wird. Irgendeine Kraft muss es geben, die große Energiemengen in die äußere Hülle der Sonne pumpt. **(Absatz 5)**

Und was sieht Solanki sonst noch auf dem Foto? Zunächst sind da die feinen, schön geordneten Strahlen, die am Südpol der Sonne von der Oberfläche wegführen. „Das sind Fäden aus Gas, die sich entlang des Magnetfelds anordnen, genau wie Eisenspäne am Pol eines Stabmagneten“, erklärt Solanki. Entlang dieser Fäden strömen Winde, die sogar bis zur Erde wehen und dort dann prächtige Nordlichter erzeugen können. **(Absatz 6)**

Im Vordergrund dagegen brodelte es. Das superheiße Plasma strudelt und stürmt hier wild herum und wieder sind es Magnetfelder, die es verwirbeln. In der Polregion selbst ist die Oberfläche allerdings eher dunkel. Dort herrschen die strahlenförmigen, von der Sonnenoberfläche auswärtsweisenden Magnetfelder vor. Je weiter man sich vom Pol weg in Richtung auf den Äquator der Sonne bewegt, desto stärker macht sich der Einfluss kleinräumiger Magnetfelder bemerkbar. So richtig klein übrigens sind diese Wirbel gar nicht. Wenn du wissen willst, wie groß die Erde im Vergleich zu dem Gebrodel ist, dann nimm eine Stecknadel! Ihr Kopf ist etwa so groß wie die Erde auf dem Südpolfoto wäre. **(Absatz 7)**

Quelle: Grolle, Johann: In heißer Mission. In: Dein Spiegel. Nr. 01/2022, S. 40 f. (für Prüfungszwecke bearbeitet).

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. In welchem Absatz findest du Informationen zu folgenden Themen? ____/7

a) Schlussfolgerungen aus dem Zusammenspiel von Farbe und Temperatur

b) Annäherung an den Feuerplaneten bei einer Erkundungsmission

c) Ziel der wissenschaftlichen Fotoserie

d) Eine ungewöhnlich beeindruckende und detailreiche Ablichtung

e) Anpassungen für Menschaugen

f) Wetterphänomene mit Auswirkungen bis auf die Erde

g) Erstaunliche Dimension im Vergleich mit unserem Planeten

2. Warum ist das neueste Bild von der Sonne besonders bemerkenswert? ___2/___1

3. Beschreibe Aufbau und Ausstattung des „Solar Orbiter“. ___3/___1

4. Warum werden auch die nächsten Aufnahmen, die der „Solar Orbiter“ machen wird, bis dahin einmalig sein? ___2/___1

5. Welche beiden Informationen zu der Erde im Verhältnis zur Sonne finden sich im Text? ___2/___1

6. Warum ist die ultraviolette Farbe, in der das Teleskop die Aufnahmen macht, für Menschen problematisch? ___1/___1

7. Wie heiß ist das weiß glühende Plasma? ___1/___1

8. Nenne drei Fakten zu den Verwirbelungen auf der Sonne! ___3/___1

9. Sind die folgenden Aussagen zum Textinhalt richtig, falsch oder nicht im Text enthalten? Kreuze an. ___/7

	richtig	falsch	nicht im Text
Sami Solanki findet viele Bilder von der Sonne nicht besonders interessant.			
„Solar Orbiter“ verringert die Distanz zur Sonne künftig zunehmend.			
Es gibt schon etwa 1,3 Millionen Fotos von Plätzen auf der Sonne.			
Plasma zieht sich aufgrund seines Eigengewichts zu einer Kugel zusammen.			
Menschliche Augen sind für ultraviolettes Licht zu empfindlich.			
Sehr weiß leuchtendes Plasma hat eine höhere Temperatur als ultraviolettes.			
Feine Fäden aus Gas sieht Solanki auf Fotos immer zuerst.			

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die richtige Zeitstufe.

___/5

- a) Sami Solanki hat schon viele eindrucksvolle Aufnahmen von der Sonne gesehen.

- b) An Bord des Kundschafters „Solar Orbiter“ sind mehrere Teleskope.

- c) In ein paar Jahren wird der „Solar Orbiter“ besondere Bilder von dem Sonnen-Südpol liefern.

- d) „Solar Orbiter“ machte früher schon viele Fotos von der Sonne.

- e) Laut Solanki ist das Bild etwas Besonderes.

2. Bestimme den richtigen Fall (Kasus) der unterstrichenen Wörter bzw. Wortgruppen. _____/5

a) Sami Solanki ist Wissenschaftler am Max-Planck-Institut.

b) „Solar Orbiter“ fliegt näher an die Sonne heran.

c) Solanki will anhand der Fotos mehr über die Sonne herausfinden.

d) „Was als Allererstes in das Auge springt, ist ein wenig gemogelt“, sagt er.

e) Gerade die echte Farbe des Lichts ist für Forscher wie ihn interessant.

3. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. _____/5

Nur 88 Millionen Kilometer war „Solar Orbiter“ von der Sonne entfernt.

Nur _____

88 _____

Kilometer _____

von _____

der _____

4. Benenne die Satzglieder aus dem folgenden Satz möglichst genau. ___/5

Das Plasma könnte auf jedem Planeten mit Leichtigkeit alles verbrennen.

Das Plasma _____

könnte ... verbrennen _____

auf jedem Planeten _____

mit Leichtigkeit _____

alles _____

5. Nenne das Gegenteil. Eine Verneinung des Wortes mit „un-“, „nicht“ oder „kein“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. ___/5

a) wild _____

b) fein _____

c) erzeugen _____

d) kommend _____

e) zusammen _____

6. Bilde zu den Wörtern das dazugehörige Substantiv (Nomen) mit dem passenden Artikel (Begleitwort). Eine einfache Substantivierung (z. B. landen – das Landen) ist nicht erlaubt. ___/5

a) mogeln _____

b) interessant _____

c) versuchen _____

d) liefern _____

e) empfindlich _____

7. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt. Schreibe jeweils deine Entscheidung (Aktiv oder Passiv) darunter.

___/5

a) Das superheiße Plasma strudelt und stürmt hier wild herum.

b) Die allerersten Bilder des Südpols werden dann von oben aufgenommen.

c) Sami Solanki ist von den Fotos begeistert.

d) Mehrere Teleskope sind hinter einer Wärmeschutzwand versteckt.

e) Ultraviolett glühendes Plasma muss viel heißer sein.

8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) für die angegebenen Wörter. ___/5

Beispiel: laufen – *rennen*

a) Wissenschaftler _____

b) niemand _____

c) Besonderes _____

d) geschummelt _____

e) Wirklichkeit _____

9. Verbinde die beiden Sätze zu einem sinnvollen Satzgefüge (Hauptsatz mit Nebensatz), indem du jeweils eine passende Konjunktion vor dem zweiten Satz verwendest. Beachte, dass die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ dabei nicht erlaubt sind. ___/5

Beispiel:

„Solar Orbiter“ muss Schleifen fliegen. Er kann möglichst viele Fotos von der Sonne machen.

„Solar Orbiter“ muss Schleifen fliegen, sodass er möglichst viele Fotos von der Sonne machen kann.

- a) „Solar Orbiter“ macht eine Expedition. Er soll Fotos von der Sonne machen.

- b) Sami Solanki bewundert das neueste Foto von der Sonne. Er hält es in der Hand.

- c) Sami Solanki ist Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung. Er hat schon viele tolle Aufnahmen von der Sonne gesehen.

- d) Der „Solar Orbiter“ schickt die allerersten Fotos zur Erde. Er hat sie vorher aufgenommen.

- e) Die Fotos sind für uns beeindruckend. Das menschliche Auge kann ultraviolettes Licht nicht wahrnehmen.

-
-
10. Kreise die richtige Lösung ein: „das“ oder „dass“? Für jede richtige Einkreisung gibt es einen halben Punkt. ___/5

Das/Dass Sami Solanki sich als Wissenschaftler mit der Sonne beschäftigen wollte, **das/dass** war sicher schon in seiner Kindheit so. **Das/Dass** Ziel, **das/dass** die „Solar Orbiter“-Mission verfolgt, an der Solanki beteiligt ist, ist schnell erklärt: Man möchte, **das/dass** man durch die Bilder von der Sonne mehr über sie erfährt, **das/dass** ist doch klar!

Das/Dass Problem ist jedoch: Superheißes Plasma und Verwirbelungen machen die Mission so gefährlich, **das/dass** die Forscher aufpassen müssen, **das/dass** sie nicht unvorsichtig werden und den Kundschafter „Solar Orbiter“ verlieren. Auf dieser Mission neue Erkenntnisse über die Sonne zu gewinnen, **das/dass** kann man nur hoffen.